

„Beherzte Menschen“

Augsburger Bürgerstiftung feiert zehnjähriges Jubiläum

VON SIEGHARD SCHRAMM

2002 gründeten engagierte Augsburgener unter der Schirmherrschaft von Prof. Wolfgang Frühwald und dessen Gattin Viktoria die Bürgerstiftung „Beherzte Menschen“. Deren Ziel ist es, das bürgerschaftliche Engagement für ein soziales, friedliches, kulturell vielseitiges und zukunftsfähiges Augsburg zu fördern. Mit ihren Projekten investiert sie in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen und unterstützt wichtige Bildungs-, Sozial- und Umweltprojekte. Wie alle anderen Bürgerstiftungen auch arbeitet sie nur in ihrer Heimatregion und stärkt dort das Lebensumfeld der Menschen.

Jeder kann Stifter werden

Wer mindestens 500 Euro einbringt, ist Stifter und bestimmt mit. Die Bürgerstiftung respektiert die Verwendungswünsche und garantiert Transparenz bei Einnahmen



Eines der Projekte der Augsburgener Bürgerstiftung „Beherzte Menschen“ ist „KiES – Kinder, Eltern, Senioren“, das an der Löweneck-Grundschule in Oberhausen durchgeführt wird. Foto: privat

und Ausgaben. Der gespendete Beitrag wird dem Stiftungsvermögen zugeführt, bleibt dauerhaft erhalten und wirkt somit nachhaltig. Kapitalerträge und Spenden werden zur

Förderung von Projekten eingesetzt. Die Verwaltungskosten bleiben dank des ehrenamtlichen Engagements gering. Bürgerstiftungen werden von Finanzamt und Stiftungsaufsicht überwacht.

Wer in einer Bürgerstiftung mitwirkt, wächst in ein Netzwerk engagierter Menschen hinein. Man lernt Mitstreiter für bestimmte Ziele kennen, erlebt die Freude gemeinsamen, sinnvollen Gestaltens, gewinnt neue Freunde und erhöht so seine persönliche Lebensqualität.

Zu den von der Bürgerstiftung „Beherzte Menschen“ getragenen Projekten zählen zum Beispiel die Nachmittagskurse „Mathe macht Spaß“ an vier Grundschulen. Dabei wird den Kindern Spaß an Mathematik vermittelt, so dass sie

ihre Leistungsfähigkeit und ihre Kompetenzen in diesem Fach steigern. Kursleiter sind Lehramtsstudenten, die dabei Praxiserfahrung sammeln können. Das innovative Projekt hat bundesweit Anerkennung erhalten und wird auch durch das städtische Schulreferat gefördert.

Das Projekt KiES

Ein weiteres Beispiel für die Aktivitäten der Bürgerstiftung ist das Projekt „KiES – Kinder, Eltern, Senioren“ an der Löweneck-Grundschule. Es will Kindern mit Migrationshintergrund sowie aus bildungsfernen Elternhäusern den Schuleinstieg erleichtern. Die Akteure – Fachkräfte, Stadtteilmütter und Senioren – sind generationenübergreifend engagiert. Das Projekt

wird als Modell durch die Quandt-Stiftung gefördert.

Des Weiteren werden Jugendlichen, die zu einem Arrest verurteilt wurden, unter dem Motto „Nutze die Zeit“ Maßnahmen angeboten, die zu einer besseren Integration in die Gesellschaft führen sollen.

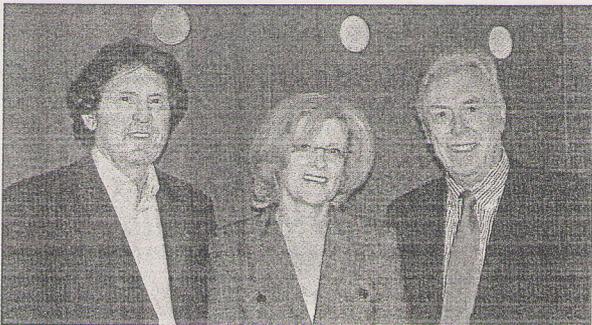
„Lesezeit“ wiederum ist der Titel von interkulturellen Veranstaltungen für Kinder. Dabei wird zusammen mit der Neuen Stadtbücherei eine „Lesereise rund um den Globus“ durchgeführt.

Zwei Internet-Plattformen

Aktiv ist die Bürgerstiftung auch im Internet. Unter www.lifeguide-augsburg.de findet man einen Ratgeber für umweltbewusstes und nachhaltiges Bauen und Wohnen sowie zum Energie- und Wasserverbrauch etc. Die Plattform www.wirbelnuss.de hingegen ist dem Bereich Nachhaltigkeit gewidmet. Dort gibt es Berichte aus den Agenda-Foren, Veranstaltungshinweise und Podcasts.

Mit anderen Sponsoren beteiligt sich die Bürgerstiftung auch am „Deutschland-Stipendium“ beim Lehrstuhl Konfliktforschung der Universität Augsburg. Am 19. Oktober nun feiern die „Beherzten Menschen“ zusammen mit der Stadt in einem Festakt ihr zehnjähriges Jubiläum. Festredner ist der Konflikt- und Friedensforscher Prof. Christoph Weller.

INFOS IM INTERNET
www.buergerstiftung.augsburg.de



Die Führungsriege der Bürgerstiftung „Beherzte Menschen“ (von links): Schatzmeister Dr. Walter Conradi, stellvertretender Vorstand Ursula Brandhorst-Friedrich und Vorstand Sieghard Schramm.

Foto: Bürgerstiftung